

## Generalversammlung der EGB-Association



© Robert Hofrichter

Gleich, aber anders: Die European Green Belt Association hält ihre Generalversammlung 2020 online ab und bleibt vernetzt.

Wie besonders das Jahr 2020 war, zeigte sich für die Mitglieder der [European Green Belt Association](#) auch dadurch, dass die ihre Generalversammlung zu Jahresende 2020 online stattfand. Trotz Reiseeinschränkungen aufgrund von Covid-19 und teilweise großer geographischer Entfernungen zwischen den Büros der Mitglieder war die Atmosphäre der Veranstaltung verbindend und familiär.

Für die Österreichischen Mitglieder nahmen Vertreterinnen des Umweltbundesamts und vom Naturschutzbund Österreich am der internationalen online-Meeting teil.

"Es ist großartig, alle hier zu sehen", sagt Gabriel Schwaderer, ehemaliger und offiziell neuer Vorsitzender des EGBA-Vorstands, während einige Mitglieder Tausende von Kilometern voneinander entfernt sind. Zum ersten Mal wurde die Generalversammlung (GA) der European Green Belt Association, die alle zwei Jahre stattfindet, zu einem Online-Treffen. 24 der 32 Mitgliedsorganisationen, die durch mindestens eine Person vertreten waren, nahmen daran teil und freuten sich auch, sich gegenseitig zu sehen.

Hauptzweck des Treffens war die Wahl des neuen Vorstandes. Dieser Teil wurde von André Maslo, Vorsitzender der Ökologischen Bildungsstätte Oberfranken, geleitet.

Herzlichen Glückwunsch an die neuen - zum Teil auch alten - Vorstandsmitglieder:

- Finnisches Umweltministerium als GO-Vertreter des Fennoskandischen Grünen Bandes
- Grüne Föderation "GAJA" als NGO-Vertreter für das Baltische Grüne Band
- BUND Landesverband Mecklenburg-Vorpommern als Regionalkoordinator für das Baltische Grüne Band
- Rete Italiana EGB als NGO-Vertreter für das Mitteleuropäische Grüne Band
- Bundesamt für Naturschutz als GO-Vertreter für das Mitteleuropäische Grüne Band
- BUND Deutschland als Regionalkoordinator für das Mitteleuropäische Grüne Band
- Bulgarian Biodiversity Foundation als NGO-Vertreter für das Grüne Band Balkan
- Lake Kerini Management Authority als GO-Vertreter für das Grüne Band Balkan
- EuroNatur Stiftung als Regionalkoordinator für das Grüne Band Balkan
- IUCN / Regionalbüro für Osteuropa und Zentralasien (ECARO) als Berater des Vorstandes

Alle Kandidaten waren im Vorfeld der Generalversammlung während der jeweiligen Regionalkonferenzen nominiert worden.

Es war auch schön zu sehen, dass alle Mitglieder bereit sind, weiter an der Vision der European Green Belt Association zu arbeiten - das European Green Belt und seine Funktion als ökologisches Netzwerk, das hochwertige Natur- und Kulturlandschaften verbindet, zu erhalten und wiederherzustellen - und somit auch das neue Arbeitsprogramm für die nächsten zwei Jahre 2021-2022 offiziell verabschiedet haben.

Schließlich hieß der Vorstand offiziell und herzlich ein neues Mitglied aus der baltischen Region willkommen: Die NGO Latvian Green Movement. Die Organisation ist vor allem im Bereich der Umweltbewusstseinsbildung und des Dünenschutzes an der Ostseeküste aktiv. [Weitere Informationen](#)